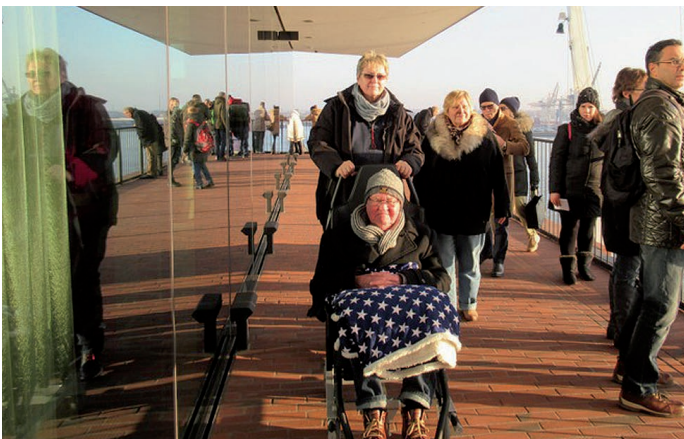




*Einmal noch Hamburg sehen.
„Ich habe meinen Frieden gefunden.“*

Klaus Schuckar



Auf der Aussichtsplattform der Hamburger Elbphilharmonie: Die ehrenamtliche Begleiterin Karola Losensky stand Klaus Schuckar auf seiner Fahrt zur Seite (Foto: ASB Brandenburg)



Der „Wünschewagen“ des ASB-Landesverbandes Brandenburg (Foto: Tiefenrot)

Der Brandenburger Wünschewagen

... erfüllte dem schwerstkranken Klaus Schuckar einen letzten Herzenswunsch. Einmal Hamburg sehen – dort war er noch nie. Gemeinsam mit seiner Frau Gudrun trat er im November 2016 diese sehr emotionale Reise an. Er war der vierte von bisher neun Brandenburgern, denen mit dem „Wünschewagen“ ihr letzter Wunsch erfüllt werden konnte.

Der „Wünschewagen“ ist, nicht nur auf Grund seiner spezifisch technischen und medizinischen Ausstattung, ein ganz besonderer Wagen. Er erfüllt sterbenskranken Menschen einen letzten Traum und bringt sie, ehrenamtlich, auch durch medizinisch ausgebildete Begleiter, an einem Tag an ihre Sehnsuchtsorte. Dafür können sich die Erkrankten jeden Alters beim „Wünschewagen“-Projekt melden.

Einmal noch das Meer sehen, einmal noch ein Konzert der Lieblingsband erleben oder einmal noch Familie oder Freunde in die Arme schließen. Für sterbenskranken Menschen sind diese einfachen und bescheidenen Dinge oftmals letzte Herzenswünsche, die meistens unerfüllt bleiben würden.

Wünsche wagen und erfüllen – genau hier setzt der „Brandenburger Wünschewagen“ des ASB-Landesverbandes Brandenburg an.

Der „Brandenburger Wünschewagen“ ist seit Sommer 2016, als einer von derzeit insgesamt neun dieser Wagen des ASB in neun Bundesländern, im Einsatz.

Ehrenamtlich und kostenfrei für die erkrankten Fahrgäste.

Ihre Unterstützung kommt an!

Spendenkonto Brandenburger Wünschewagen

Inhaber: ASB-LV Brandenburg e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE49 1002 0500 0003 5454 01

BIC: BFSWDE33BER

Verwendungszweck: Wünschewagen Rennfritz 2017



LAUFEN FÜR DEN
„BRANDENBURGER
WÜNSCHEWAGEN“

MITMACHEN, AUSPROBIEREN, WAS GUTES TUN!



Foto: Uwe Hoffmann

Das „Rennfritz“-Team vorm Sportplatz in Premnitz: D. Lajin, B. Radda, M. Kanitz, B. Mau, W. Hermann (v.l.) (Foto: Uwe Hoffmann)



Das „Rennfritz“-Team zu Gast beim ASB-Landesverband in Potsdam: D. Lajin, C. Schult, B. Radda, Marco Roscher (ASB-Projektordinator „Brandenburger Wünschewagen“), B. Mau und Jürgen Haase (ASB-Landesgeschäftsführer) (v.l.) (Foto: ASB Brandenburg)



Das „Rennfritz“-Team im ASB-„Wünschewagen“: ASB-Projektordinator des „Brandenburger Wünschewagen“, Marco Roscher, mit C. Schult, ASB-Landesgeschäftsführer Jürgen Haase, D. Lajin, B. Mau und B. Radda (Foto: ASB Brandenburg)

... wir sind RENNFRITZ, eine sechsköpfige Initiativgruppe aus Rathenow und Premnitz im Landkreis Havelland mit Werena Hermann, Bettina Radda, Britta Mau, Domenico Lajin, Christian Schult und Uwe Hoffmann. Um die Fahrten des „Brandenburger Wünschewagen“ zu unterstützen, planen wir einen jährlich stattfindenden fulminanten Spendenlauf, eingebettet in ein Rahmenprogramm. Dieser Spendenlauf wird am 13. Mai 2017, ab 12 Uhr, erstmals im „Stadion der Chemiewerker“ in Premnitz stattfinden.

Unsere Idee ist es, viele Leute anzusprechen, die nicht zwangsläufig Sportskanonen sein müssen, um mitzumachen. Kondition und aktuelle Fitness der Teilnehmer sind daher gar nicht so wichtig. Ein bisschen Koordination ist da schon eher gefragt. Denn die Runde(n), die auf dem Sportplatz zurückgelegt werden sollen, sind im Rückwärtslauf zu meistern.

Das Thema unheilbare menschliche Erkrankungen ist ein sensibles. Den Betroffenen wird mit der Erfüllung ihres Herzenswunsches ein Lächeln und ein Stück Lebensfreude zurückgegeben. Deshalb soll der Spaß beim „Rennfritz“-Spendenlauf auch nicht zu kurz kommen. Im Rahmen der Veranstaltung organisieren wir an diesem Tag zusätzlich ein kleines Bubble-Soccer-Turnier für Viererteams. Bubble-Soccer ist eine humorvolle Form des Fußballs, bei dem die Oberkörper der Spieler in witzigen Kunststoff-Blasen stecken. Alles in allem eine beherzte Veranstaltung mit Humor!

Riesig freut uns die Zusage zweier bekannter Persönlichkeiten als Schirmherren des „Rennfritz“-Spendenlaufes. Skisprunglegende Jens Weißflog, dreifacher Olympiasieger und Weltmeister, ist bereits über die Nordic-Walking-Gruppe in Premnitz engagiert. Der in Rathenow geborene und in Premnitz aufgewachsene Schauspieler Stefan Rudolf ist dem Fernsehzuschauer durch seine Mitwirkung in vielen Filmen und Serien bekannt. Beide wollen die Teilnehmer am 13. Mai vor Ort unterstützen. Bisher haben bereits die regionalen Zeitschriften berichtet und werden unser Vorhaben weiter medial unterstützen.

Unterstützen auch Sie unser Projekt und werden Sie „Wunscherfüller“!

Danke und herzliche Grüße vom „Rennfritz“-Team!

RENN
FRITZ